

Albanien und die Albanesen.

Von Heinrich Cunow.

II.

Die Albanesen, oder wie sie sich selbst nennen, die Schkpetaren...

Die Albanen verbliebene albanische Bevölkerung teilt sich in zwei besondere Stämme...

Infolge dieser mehrfachen Vermischung mit fremden Volkselementen hat auch die albanische Sprache viele lateinische, serbische, griechische, türkische und italienische Bestandteile aufgenommen...

Die Stämme, gegen wie Tösten, zerfallen wieder in eine Reihe Hauptstämme, die durchweg 80 000 bis 100 000 Personen umfassen...

Es hat sich also unter den Albanesen die alte Stammes- und Geschlechterverfassung noch gut erhalten...

Mit dieser alten auf Blutsbanden beruhenden Stammes- und Geschlechterverfassung hängt das soziale Leben der Albanesen, ihr Tun und Lassen, ihre Moral und Unmoral eng zusammen...

Ebenso auch erklärt sich aus der Geschlechterverfassung die Sitte der Gastfreundschaft, die Respektierung der Geschlechtergenossen, die

Anerkennung des Sippenfriedens, die Blutsverbrüderung und die Blutrache, die noch immer in den rauhen Gebirgsgegenden...

Sind die Verwandten des Opfers durch seine Entschädigungsangebote und Abbitten zu bewegen, der Blutrache zu entsagen...

In seiner Großfamilie, die meist eine ganze Anzahl Einzelfamilien umfaßt, denn die Kinder bleiben auch nach ihrer Verheiratung gewöhnlich beim Vater...

Die junge Frau hat sich in allem ihrem Mann untergeordnet. Sie muß seinen Eltern und ihm mit größtem Respekt befragen...

Die Frauen verrichten alle Haus- und Feldarbeit, nur die Wartung der Viehherden fällt in den Gebirgsgegenden meist den Männern zu...

Von den in Albanien selbst lebenden Schkpetaren sind fast drei Viertel Völker des Islams, das übrige Viertel zählt sich zu den Christen...

Daud machte sich über diesen neuen Kunden allerlei Gedanken, die von denen abwichen, die ihn sonst bei ähnlicher Gelegenheit zu beschäftigen pflegten.

Denn er sah hier zum erstenmal einen Fremden seines Alters; und dies forderte ungestüm zum Vergleich heraus.

Zunächst lies er im Scaud hinterdrein, später aber, um den Reiter besser betrachten zu können, neben ihm her, wiewohl der Engländer durch Fersendruck und unablässiges Jungenschnalzen das Tier zum Galoppieren brachte.

Der Fremde trug einen Leinenanzug, schwarze Halbstriempe nicht ganz bis zur Mitte der leicht gebräunten Wade, und weiße Segeltuchschuhe.

Nun hatte der andere ein Einsehen und schrie, indem er am Zügel ritz: „Stop!“ Daud schrie wild: „Hush!“

Am Eingang des ersten Pyllons langweilte sich der nubische

Kleines Feuilleton.

„Die gelbe Nachtigall“ im Schiller-Theater.

Die bährische Komödie, die vor Jahren mit Voffermann und Irene Krieh in den Hauptrollen bei Wehrm erschien, verspottet in gefällig amüsanten Weise allerhand Karikaturen der Kulissenwelt.

Bei der Aufführung im Charlottenburger Schiller-Theater war Herr Bategauß Direktor im dem zweiten Akt von großer Komik.

Die Kunst im Gefangenenlager.

Zu den unfreiwilligen Sommer- und Winterkünstlern im Gefangenenlager zu Griesheim bei Darmstadt, so schreibt uns ein Mitarbeiter, gehört auch der Pariser Bildhauer Leo Gall, aus dessen Verhaftung am Boulevard Montparnasse nicht lange vor dem Kriege eine reizvolle Figur eines Anknienenden hervorging.

Notizen.

Ein neuer Liebergall. Von dem lange verschollenen Darmstädter Liebergall, dessen Charakterlustspiel „Datterich“ die deutsche Bühne erobert hat, wurde ein Göttinger Werk, das Darmstädter Lokalfest „Des Hürschens Heimkehr“ oder der tolle Hund im Darmstädter Hoftheater aufgeführt.

Cervantes und der Krieg. In Spanien bereitet man zum 18. April große Feiern zu Ehren des größten spanischen Dichters, des Cervantes, vor, der an diesem Tage vor 300 Jahren gestorben ist.

Der Gang der Salje.

Ein Roman aus dem modernen Ägypten.

Von Willi Seidel.

Eines Tages, als Daud wie gewöhnlich an der Terrasse stand und einen noch imaginären Vortrag auf seine praktischen Folgen hin berechnete, kam ein junger Engländer die Stufen herabgetragelt, ein recht junger noch, denn er war höchstens so alt wie Daud.

Als die Drehtür dort oben sich wie gewöhnlich trug erblühend öffnete, hatte Daud mechanisch ausgeblüht. Dann, als er des Rummelns gewahr ward, brachte er, mit eingübter Bewegung, jene Positur hervor, die ihm erfahrungsgemäß Erfolg versprach.

Es war hübsch und sehenswert, wie er aussah. Er verschmähte die Steigbügel; ein einziger Druck der weißen Kniee, und schon flog er elastisch hinüber, um sich mit einem herrlichen Rud auf dem Fiel zu etablieren.

Lempelhüter, ein frohger, großer Gauner, der die von der Regierung ausgegebene Eintrittskarte zu sehen begehrte. Der kleine Fremde besah eine solche nicht und war ein wenig ratlos gegenüber den ungeschlachten Gebärden des Nubiers.

„Ich danke dir, du bist ganz nett,“ sagte der Fremde plötzlich und gab Daud einen kleinen Schlag auf die Schulter.

Der mächtige zylindrische Sandstein türnte sich zu erhebener Höhe. Die hundertvierunddreißig Säulen, vom Frieden einer kolossalen Symmetrie durchsonnt, standen starr um sie her, und der kleine Nubier leuchtete jag an ihnen empor, bis dort hinauf, wo sich die Wucht in der edlen Totosform der Kapitelle löste und das Blau, abgeblendet durch die lastenden, von der Minerarbeit der Jahrtausende brutal zersprengten Quadern, reich wie ein Vadahün schimmerte.

(Fortf. folgt.)

Deutsches Theater.
Direktion: Max Reinhardt
7 1/2 Uhr: **Der Hübner.**
Freitag: **Marla Stuart.**
Kammermusik.
8 Uhr: Gyges und sein Ring. (In der Neuenstudierung.)
Freitag: **Der Weibsteufler.**
Volksbühne. Theater a. Bülowpl.
8 1/2 Uhr: Viel Lärm um Nichts.
Freitag: **Das Mirakel.**

Dir. Meinhard-Bernauer.
Theater i. d. Königgrätzerstraße
7 1/2 Uhr: **Götz v. Berlichingen.**
Komödienhaus
8 1/2 Uhr: **Die rätselhafte Frau**
Berliner Theat.
8 Uhr: Wenn zwei Hochzeit machen.

Theater für Donnerstag, 3. Februar.
Deutsches Opernhaus Charlottb.
7 Uhr: **Tannhäuser.**
Friedrich-Wilhelmstadt. Theater.
8 Uhr: **Der pfiffige Kadett** (Donna Juanita).

Gabr. **Herrfeld.** Theater
8 Uhr: **Sokrates und Perlmutter.**
Kleines Theater.
8 Uhr: **Henriette Jacoby.**
Komische Oper.
8 Uhr: **Jung muß man sein.**
Lustspielhaus.
8 1/2 Uhr: **Der Gatte des Fräuleins.**

Metropol-Theater
8 Uhr: **Die Kaiserin** (Maria Theresia).
Residenz-Theater
8 1/2 Uhr: **Loge No. 7** m. Henry Bonder.

Luisen-Theater.
8.15 Uhr täglich: **Muttersegen.**
Sonntag: **Max und Moritz.**
Sonntag: **Betteleuten.**
Freitag, den 11. Februar 1916:
Benefiz Fritz Ritterfeldt:
„Charlotte Klinger“.

Rose-Theater.
Bei aufgehobenem Abonnement!
8 Uhr: **Ich lasse Dich nicht**

Walhalla-Theater.
8 Uhr: **Grigri.**
Sonntagmadr.: Die Förster-Christi.

WINTERGARTEN

Neuer Spielplan!
Clotilde von Derp. Tänze.
4 Veras, Drahtseilkünstlerinnen
2 Milford, Excentrics
7 Sensats, kom. skrob. Szene
Wilma, Sandmalerin
Max u. Moritz, radfahrende Affen
Kaufmanns Rollschuhläuferinnen
Geberl Beiling, kom. Dressuren
u. a. m. **Kinematograph.**
Außerdem: **Abends 9 Uhr:**
Die schöne Komödiantin
Operette in 1 Akt
v. Eugen Burg u. Louis Taufstein.
Musik von **Leo Ascher.**
Mitwirkende:
Eise Berna — Lotte Werkmeister
v. Thalia-Theat. a. G.
Gustav Matzner — Heinrich Peer
Julius Spielmann.

Voigt-Theater.
Badstr. 58. Badstr. 58.
Morgen Freitag, den 4. Februar:
„Lenore“
oder: „Die Grabesbraut“.
Baterl. Schausp. m. Gef. 13 Ubl. (5 Ubl.)
von Karl v. Döller.
Raffeneröffnung 7 Uhr. Anf. 8 Uhr.

Pakel
Anf. 8 Uhr. Sonnt. 3 1/2 u. 8 Uhr.
Joseph Plaut
und das große, vorwiegend
heitere Februar-Programm.
Fliegende Hunde — Margaretha
Wundergarten — Asra — Büron
Merkel — Geschw. Holz usw.

Reichshallen-Theater.
Stettiner Sänger.
Zum Schluss:
„Die von der Emden“.
Anfang 8 Uhr.

Berliner Konzerthaus.
Mauerstr. 82. Zimmerstr. 90/91.
Täglich
Großes Konzert.
Berliner Konzerthaus-Orchester
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.
Morgen, den 4. d. M.: **Gr. Kaiser-Geburtstagsfeier.** ver-
anstaltet vom Verein ehemaliger Kameraden des Königin-Elisabeth-Garde-
Grenadier-Regts. No. 3.

Lessing-Theater.
Direktion: Victor Barnowsky.
8 Uhr: Die gutgeschnittene Ecke.
Von Hermann Sudermann.
Freitag: **Peer Gynt.**
Deutsches Künstler-Theater.
Allabendlich 8 Uhr:
Die selbige Exzellenz.

URANIA
Taubenstraße 48/49.
8 Uhr:
Aegypten, der Suezkanal
und der Weltkrieg.
Hörsaal 8 Uhr:
Prof. Dr. P. Schwahn:
Gletscher und Eiszeit.

Montis Operetten-Theater
Gastsp. Ed. Lichtenstein aus Hamb.
8 Uhr: **Der Sterngucker.**
Schiller-Theater O.
8 Uhr: **Der Dornenweg.**

Schiller-Th. Charlottenbg.
8 Uhr: **Die gelbe Nachtigall.**
Thalia-Theater.
8 Uhr: **Drei Paar Schuhe.**
Theater am Nollendorfpf.
3 1/2 Uhr: Götz von Berlichingen.
8 1/2 Uhr: **Immer feste druff!**

Theater des Westens
8 Uhr: **D. Fräulein v. Amt**
mit Guido Thielscher.
Trianon-Theater.
8 1/2 Uhr: **Verheiratete Junggesellen.**

Circus Busch
Tgl. 8. Sonntag u. Sonnt. 3 1/2 u. 8 Uhr.
Das vollständig neue
Februar-Programm i. a.
Fuß-Radsprung über 12 Pferde.
Radolykys humor. Bären-dress.
Lotto Revus sensation. Luftakt
Gabr. Lindens Matrosenspiele a.
15 m hohem schwankenden Mast.
Ferner prolongiert:
Herr u. Frau Direktor Althoffs
ganz neue Meisterdressuren
„Puppchen“, d. Operettenpfad.
3 Schw. Blumenfeld. — Geschw.
Jansly. — Polly Dassi, urkom.
Spaßmacher.
Zum Schluß:
Ein Wintermärchen.
O. weit ungestüm. Andragos weg.
wiederum
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:
Ein Wintermärchen.

Possen-Theater
Linienstraße, a. d. Friedrichstr.
Melonenbaum.
Posse mit Gesang v. Theo Halton.
Meschugge ist Trumpf
Posse i. 2 Akt v. Leonh. Haskel mit
Leonh. Haskel u. Siegfried Berisch
Anfang 8 1/2 Uhr.

Admiralspalast
Eis-Arena
Großes
Eis-Ballett.
8 1/2 Uhr. 2, 3, 4 M.
Vorzügliche Küche.

Casino-Theater
Lothringstr. 37. Tägl. 8 Uhr:
Stürmischer Beifall — Gros. Lagerfolg
erstellt allabendlich der Possenschlager
Was machte nu?
Dazu das große Spezialitätenprog.
Sylvester-Trio, die best. Rangskämmer.
Sonntag 4 Uhr: **Familie Schnafe.**

Reichshallen-Theater.
Stettiner Sänger.
Zum Schluss:
„Die von der Emden“.
Anfang 8 Uhr.

Berliner Konzerthaus.
Mauerstr. 82. Zimmerstr. 90/91.
Täglich
Großes Konzert.
Berliner Konzerthaus-Orchester
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.
Morgen, den 4. d. M.: **Gr. Kaiser-Geburtstagsfeier.** ver-
anstaltet vom Verein ehemaliger Kameraden des Königin-Elisabeth-Garde-
Grenadier-Regts. No. 3.

Reichshallen-Theater.
Stettiner Sänger.
Zum Schluss:
„Die von der Emden“.
Anfang 8 Uhr.

Berliner Konzerthaus.
Mauerstr. 82. Zimmerstr. 90/91.
Täglich
Großes Konzert.
Berliner Konzerthaus-Orchester
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.
Morgen, den 4. d. M.: **Gr. Kaiser-Geburtstagsfeier.** ver-
anstaltet vom Verein ehemaliger Kameraden des Königin-Elisabeth-Garde-
Grenadier-Regts. No. 3.

Sozialdemokratischer Wahlverein
i. d. 4. Berl. Reichstagswahlkreis.
Görplitzer Viertel. Bezirk 159 II.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unter Genosse, der Stempner
Albert Blankenfeld
Manteuffelstr. 68,
gestorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am
Freitag, den 4. Februar, nach-
mittags 4 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
Reußhän, Hermannstr. 4, aus-
statt.
Um rege Beteiligung ersucht
211/13 **Der Vorstand.**

Sozialdemokratischer Wahlverein
i. d. 6. Berl. Reichstagswahlkreis.
18. Abt. Bez. 618a.
Am Montag, den 31. Januar,
verstarb im Lazarett unser Ge-
nosse, der Arbeiter
Karl Lüddecke
Briegener Str. 10/11.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am
Freitag, den 4. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
der Hofenstraße aus statt.
Um rege Beteiligung ersucht
224/11 **Der Vorstand.**

Deutscher Banarbeiter-Verband.
Zweigverein Berlin.
Bezirk Steglitz.
Am 31. Januar starb unser Mit-
glied, der Hilfsarbeiter
Paul Perseke.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 4 Uhr auf dem Gemeinde-Friedhof in
Steglitz statt.
Um rege Beteiligung ersucht
140/9 **Die örtliche Verwaltung.**

Sozialdemokratischer Wahlverein
Steglitz.
Am 31. Januar 1916 starb
unser Mitglied, der Parteigenosse
Paul Perseke
Schöneberger Str. 10 (7. Bezirk).
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 4 Uhr, auf dem Steglitzer
Gemeinde-Friedhof statt.
Die Sängler treffen sich auf
dem Friedhof.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
194/8 **Der Vorstand.**

Sozialdemokratischer Wahlverein
Steglitz.
Am 31. Januar 1916 verstarb
plötzlich mein langjähriger Mit-
glied
Heinrich Hallmann.
Derselbe hat während seiner
Tätigkeit in meinem Geschäft sich
hervorgetan und sehr ge-
segnet.
Ehre seinem Andenken!
L. Oppenheim, Delaurantstr.
309B

Sozialdemokratischer Wahlverein
Steglitz.
Am 31. Januar 1916 verstarb
plötzlich mein langjähriger Mit-
glied
Heinrich Hallmann.
Derselbe hat während seiner
Tätigkeit in meinem Geschäft sich
hervorgetan und sehr ge-
segnet.
Ehre seinem Andenken!
L. Oppenheim, Delaurantstr.
309B

Sozialdemokratischer Wahlverein
Steglitz.
Am 31. Januar 1916 verstarb
plötzlich mein langjähriger Mit-
glied
Heinrich Hallmann.
Derselbe hat während seiner
Tätigkeit in meinem Geschäft sich
hervorgetan und sehr ge-
segnet.
Ehre seinem Andenken!
L. Oppenheim, Delaurantstr.
309B

Sozialdemokratischer Wahlverein
Steglitz.
Am 31. Januar 1916 verstarb
plötzlich mein langjähriger Mit-
glied
Heinrich Hallmann.
Derselbe hat während seiner
Tätigkeit in meinem Geschäft sich
hervorgetan und sehr ge-
segnet.
Ehre seinem Andenken!
L. Oppenheim, Delaurantstr.
309B

Sozialdemokratischer Wahlverein
Steglitz.
Am 31. Januar 1916 verstarb
plötzlich mein langjähriger Mit-
glied
Heinrich Hallmann.
Derselbe hat während seiner
Tätigkeit in meinem Geschäft sich
hervorgetan und sehr ge-
segnet.
Ehre seinem Andenken!
L. Oppenheim, Delaurantstr.
309B

Sozialdemokratischer Wahlverein
Steglitz.
Am 31. Januar 1916 verstarb
plötzlich mein langjähriger Mit-
glied
Heinrich Hallmann.
Derselbe hat während seiner
Tätigkeit in meinem Geschäft sich
hervorgetan und sehr ge-
segnet.
Ehre seinem Andenken!
L. Oppenheim, Delaurantstr.
309B

Sozialdemokratischer Wahlverein
Steglitz.
Am 31. Januar 1916 verstarb
plötzlich mein langjähriger Mit-
glied
Heinrich Hallmann.
Derselbe hat während seiner
Tätigkeit in meinem Geschäft sich
hervorgetan und sehr ge-
segnet.
Ehre seinem Andenken!
L. Oppenheim, Delaurantstr.
309B

Sozialdemokratischer Wahlverein
Steglitz.
Am 31. Januar 1916 verstarb
plötzlich mein langjähriger Mit-
glied
Heinrich Hallmann.
Derselbe hat während seiner
Tätigkeit in meinem Geschäft sich
hervorgetan und sehr ge-
segnet.
Ehre seinem Andenken!
L. Oppenheim, Delaurantstr.
309B

Sozialdemokratischer Wahlverein
Kreis Niederharnim.
Bezirk Lichtenberg.
Die Beerdigung des Genossen
Heinrich Hallmann
findet nicht auf dem Friedhof
Marzahn sondern auf dem Ge-
meinde-Friedhof in
Rummelsburg, Südstraße,
nachmittags 4 Uhr, statt.
Um rege Beteiligung bittet noch-
mals
Der Vorstand.

Am Montag, den 31. Januar,
starb nach kurzem Leiden un-
ser Kollege
200B

Heinrich Hallmann.
Wir verlieren in dem Ver-
storbenen einen lieben, treuen,
aufrichtigen Freund und Mit-
arbeiter und werden wir den-
selben stets in treuer Erinnerung
behalten.
Ruhe ihm die Erde leicht sein!
Die Kollegen der Firma
L. Oppenheim, Delaurantstr.
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, nachm. 3 1/2 Uhr,
auf dem Gemeinde-Friedhof in
Rummelsburg, Südstraße, statt.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Berlin.
Den Kollegen zur Nachricht,
daß unser Kollege, der Schloßer
Ewald Hentschler
Kantgrafenamm 8
am 29. Januar gestorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
Reußhän, Hermannstr. 4, aus-
statt.
Um rege Beteiligung ersucht
111/9 **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Zahlstelle Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unser Kollege, der Drechsler
Oskar Schmidt
Thierstr. 7
im Alter von 50 Jahren ge-
storben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
Reußhän, Hermannstr. 4, aus-
statt.
Um rege Beteiligung ersucht
89/10 **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Zahlstelle Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unser Kollege, der Drechsler
Oskar Schmidt
Thierstr. 7
im Alter von 50 Jahren ge-
storben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
Reußhän, Hermannstr. 4, aus-
statt.
Um rege Beteiligung ersucht
89/10 **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Zahlstelle Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unser Kollege, der Drechsler
Oskar Schmidt
Thierstr. 7
im Alter von 50 Jahren ge-
storben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
Reußhän, Hermannstr. 4, aus-
statt.
Um rege Beteiligung ersucht
89/10 **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Zahlstelle Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unser Kollege, der Drechsler
Oskar Schmidt
Thierstr. 7
im Alter von 50 Jahren ge-
storben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
Reußhän, Hermannstr. 4, aus-
statt.
Um rege Beteiligung ersucht
89/10 **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Zahlstelle Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unser Kollege, der Drechsler
Oskar Schmidt
Thierstr. 7
im Alter von 50 Jahren ge-
storben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
Reußhän, Hermannstr. 4, aus-
statt.
Um rege Beteiligung ersucht
89/10 **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Zahlstelle Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unser Kollege, der Drechsler
Oskar Schmidt
Thierstr. 7
im Alter von 50 Jahren ge-
storben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
Reußhän, Hermannstr. 4, aus-
statt.
Um rege Beteiligung ersucht
89/10 **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Zahlstelle Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unser Kollege, der Drechsler
Oskar Schmidt
Thierstr. 7
im Alter von 50 Jahren ge-
storben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
Reußhän, Hermannstr. 4, aus-
statt.
Um rege Beteiligung ersucht
89/10 **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Zahlstelle Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unser Kollege, der Drechsler
Oskar Schmidt
Thierstr. 7
im Alter von 50 Jahren ge-
storben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
Reußhän, Hermannstr. 4, aus-
statt.
Um rege Beteiligung ersucht
89/10 **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Zahlstelle Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unser Kollege, der Drechsler
Oskar Schmidt
Thierstr. 7
im Alter von 50 Jahren ge-
storben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
Reußhän, Hermannstr. 4, aus-
statt.
Um rege Beteiligung ersucht
89/10 **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Zahlstelle Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unser Kollege, der Drechsler
Oskar Schmidt
Thierstr. 7
im Alter von 50 Jahren ge-
storben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
Reußhän, Hermannstr. 4, aus-
statt.
Um rege Beteiligung ersucht
89/10 **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Zahlstelle Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unser Kollege, der Drechsler
Oskar Schmidt
Thierstr. 7
im Alter von 50 Jahren ge-
storben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
Reußhän, Hermannstr. 4, aus-
statt.
Um rege Beteiligung ersucht
89/10 **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Zahlstelle Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unser Kollege, der Drechsler
Oskar Schmidt
Thierstr. 7
im Alter von 50 Jahren ge-
storben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 3. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Emmaus-Kirchhofes in
Reußhän, Hermannstr. 4, aus-
statt.
Um rege Beteiligung ersucht
89/10 **Die Ortsverwaltung.**

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme und die Krankschreiben bei
der Beerdigung meines lieben Vaters,
des
Richard Danziger
sage ich hiermit allen Freunden und
Bekanntem, besonders Herrn Stadt-
verordneten Walder Kanalle für seine
treue, wahrheitsgetreue Worte,
ferner dem Vorstand der Allgemeinen
Ortskrankenkasse der Stadt Berlin,
sowie den Kollegen der Allg. Orts-
krankenkasse, dem Vorstande der
Bereitschaftsvereine und dem Wahl-
verein Dank für meine innigsten Dank!
Ewige **Laise Danziger**
nebst Kindern.
204B

In Freien Stunden
Die
Wochenschrift für Arbeiterfamilien
Wöchentlich 1 Heft für 10 Pf.

Verkäufe.
Warenverkauf „Albumsonn“.
Planblechhaus, Hermannplatz 6.
Riemenstuhl, Postbühnen, Beis-
kloß, Aufhängeschrank, Stuhl-
garnituren, Herrenanzüge, Herren-
paletots, Herrenhosen, Bettdecken,
Bücher, Gardinen, Gardinenverkauf,
Leibschneiderei, Uhrenverkauf, Gold-
schmuck.

Leipziger-Thomas, Drantenstr. 44
100jährig feierliche Leipziger,
Gardinen, Vorhängen, 5 Prozent
Ergarabatt. 810*

Wegarten! Best. Kammern-
ausstattung, Herrenanzüge, Herren-
paletots, Herrenhosen, Bettdecken,
Bücher, Gardinen, Gardinenverkauf,
Leibschneiderei, Uhrenverkauf, Gold-
schmuck.

Möbel.
Möbel! Für Brautleute günstige
Gelegenheit, sich Möbel anzuschaffen.
Mit feiner Anzeigung schon Stube
und Küche. An jedem Stück deutscher
Preis. Leberverteilung ausgeführt.
Bei Krankeitsfällen, Arbeitslosigkeit
anerkannt. Richtig. Möbelverkauf
Goldbach, Jochenstraße 38, Gef.
Gneisenaustraße. 290/91

Möbel gegen 100-tige Kasse sehr
preiswert zu verkaufen, Brunnen-
straße 7 und Müllerstraße 174. Sonnt.
geöffnet von 12-2.

Möbel aller Art auf Kredit, be-
queme An- und Abzahlung. Möbel-
Lehner, Brunnenstraße 7. Zweites
Geschäft Müllerstraße 174. Sonntag
von 12-2 geöffnet. 818*

Möbel 25, 35, 45, 55, 65, 75, 85,
langes 25, Englische Bettstellen
38, 48, 58, 68, 78, 88, 98,
Garderobe 18, 28, 38, 48, 58, 68, 78, 88, 98

Kriegshaber hübsche Einrich-
tung, herrliche Küche, zusammen 250.
Rosenstraße 67, vom III rechts,
Gewerblich, Händler zweifelslos.

Wohel, Vorbel, Wortplatz 58,
Bier als Spezialität Ein- und Zwei-
zimmer-Einrichtungen, Küchenmöbel
und einzelne Gegenstände zu denkbar
niedrigsten Preisen in gelegener
Ausführung. Große Auswahl in
neuen Etagen. Vollständig eingerichtete
und überaus schön angelegte Wä-
schkammern und Herenzimmern,
Speisekammern und Herenzimmern,
Befähigung ohne Kaufzwang nur
im Abzahlungs- u. bis 8, Sonntag
12 bis 2, Zahlungsanfertigung 31*

Drei! neue Schlager sind ein-
getroffen! Entzückendes eichen Speise-
zimmer, hochmodern, komplett 465,-,
eichen Schlafzimmer 325,-, Anrichte-
tische „Eig“, vollständig komplett
nur 100,-, Befähigung lohnt
Möbelhaus Osten, nur Andreas-
straße 30. 108*

Möbel billig, auch Leihgabe,
Darnag, Schloßstraße 57,
Fabrikgebäude. 1124*

Musikinstrumente.
Mandoline, Gitarren 9,50, Solo-
laute, gut eingestellte Konzertgeige
mit Formetui 20,-, Gitarzithern
mit fünfundzwanzig Unterlegnoten 8,50
verkauft Ernst, Drantenstr. 166 III.

Fahrräder.
Fahrrad 25,-, Freilaufäder,
Strecke, Andreasstraße 37. 11717*

Kaufgesuche.
Platinabfälle bis 6,00, Zehn-
gebisse bis 75,-, Goldschmuck, Silber-
schmuck, Cuedsilber, Kupfer, Reifung
Eisenblech, Zinn bis 4,-,
Nidel, Aluminium, Blei, Zinn, Glüh-
strumpf, höchstzahlend. Edel-
metall, Antiquitäten, Webers-
straße 31. Alexander 4243. 988*

Danksagung.
Für die so zahlreiche Teilnahme
bei der Beerdigung meines lieben
Vaters, meines guten Vaters, des
Robert Müller
sagen wir allen Erschienenen unsern
bezüglichen Dank.
Die trauernde Witwe **Anna Müller**
nebst Kindern.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme bei der Beerdigung meines
lieben Vaters und meines lieben
Vaters, des Schriftleiters
Ernst Hickethier
sagen wir allen Verwandten, Kollegen
und Bekannten sowie der „Tippo-
graphia“ für den schönen Gehalt
unserer innigsten Dank.
Frau **Marie Hickethier**
und Töchter.
205B

Unterricht.
Klavierkurs. Erwachsene
Schneidemühl, Konradstr. 3,-,
Klavierkurs (3). Musikakademie
Drantenstraße 63 (Wortplatz).
Klavierlehrerin unterrichtet gründ-
lich. Juchenstr. 14. 212B

Verschiedenes.
Kauf. Zur Erblasserregulierung
der verstorbenen Pauline Schmidt
zu Fort (Lautz) wird der vor
26 Jahren in die Fremde gehende
Weber Julius Robert Schmidt, ge-
boren 12. Juli 1839 zu Fort (Lautz),
(oder dessen etwa vorhandene Kinder)
vom Testamentvollstrecker aufge-
fordert, sich bald zu melden. Frau
Anna Pfeiffer, Fort (Lautz), Bah-
nhofstraße 7. 211B

Varentanwalt Müller, Göttinger-
straße 16
Kaufversteigerung Große Gantstr.
straße 67. 2399*

Stahltrumpfsäge laut Bläuel,
Auguststraße 69. 254/16*

Wachhunde. Wache wird außer
gewöhnlich. Freie getrocknet. Preis-
wache, drei Hundstücker 0,10. Ab-
holung Sonnabend. Frau Nina
Köpenick, Gutenbergstraße 18. 1818*

Gehrentzierung. Nehme die Be-
leidigung, die ich im Lokal von
Bairn am 14. 1. 16 gegen Herrn
Bald getan habe, zurück. Jengler,
Goldbühlstraße 14. 174

Uhren-Reparaturen von 1,25 auf-
wärts. Preisangabe voraus. Heinrich
Löhse, Barckstraße 67. 206B

Arbeitsmarkt.
Stellenangebote.
Fleischer, tüchtige, zum Auf-
bauen und für den Verkauf von
rohem Fleisch sofort gesucht. —
Wendungen 1-2 Uhr mittags oder
7-8 Uhr abends. K. Jandori u. Co.,
Welle-Allianzstraße 1/2. 1028*

Tüchtige Maschinenbauer auf
Helme verlangt. Deber, Michael-
straße 1. 2357*

Automobilschlosser, welche selbst-
ständig arbeiten, verlangt sofort
Heinrich Gellner, Liebenwalder-
straße 32. 1128*

Grantschreiber verlangt
Leber, Brunnenstraße 106b. 164*

Gasportier, mit Heizung, Warm-
wasser, Schloßarbeiten vertraut, für
sofort gesucht. Meldungen zwischen
8-5 bei Oskar Gerson, Neuen-
burgerstraße 37. 201B

Schirmmeister bei hohem Lohn
geholt. Meldungen bei Meister
Benold, abends 9 Uhr. Hammerwerk
Nieder-Schönhausen, Buchholzer-
straße 88-81.

Tüchtige Einrichter
auf ein- und vierhändige Automaten
werden sofort gesucht.
Berlin SO,
Erich & Graetz, Glienstr. 90/91.

Tüchtige
Werkzeugmacher
auf Schneidmaschinen, sofort gesucht.
Berlin SO,
Erich & Graetz, Glienstr. 90/91.

Tüchtige Einrichter
auf Schneid